

Funk & Soul

(Produktions-Nr. L90) für Montag, 25.5.2009

LEXIKADIO - Opener

Hallo und Herzlich Willkommen zu einer neuen Ausgabe von Lexikadio. Das heutige Thema lautet "Funk und Soul". PLAY THAT FUNKY MUSIC hieß der größte Hit der US-amerikanischen Soulformation **Wild Cherry**, die von 1970 bis 1979 bestand. Vorweg noch einen wichtigen Hinweis: Lexikadio kommt heute live und pünktlich aus dem Hörfunkstudio Delmenhorst.

WILD CHERRY - Play That Funky Musik (1976)

Norman Whitfield, der bereits Anfang der 60er Jahre bei der Plattenfirma **Motown** in Detroit tätig war, wurde 1966 der Komponist und Produzent von der Gesangsformation **Temptations**. Mit dem Songschreiber und Sänger **Barrett Strong** schrieb und produzierte Norman Whitfield die erfolgreichsten Songs für die **Temptations**. Dabei schufen sie einen neuen Sound, der sehr stark vom konventionellen Motown-Sound abwich.

Verzehrte Wah-Wah-Gitarren, unterlegt mit einem schnellen Rhythmus, sorgten für die psychedelische Atmosphäre. Die erste Single in dieser Art, CLOUD NINE, kam bei den Käufern an und kletterte bis auf Platz 6 der US-amerikanischen Charts. Es folgten die Titel PSYCHEDELIC SHACK, PAPA WAS A ROLLING STONE, BALL OF CONFUSION, LAW OF THE LAND bis hin zum musikalischen Meisterstück MASTERPIECE auf eine kaum noch steigerungsfähige Ebene.

Gekennzeichnet war dieser Sound durch orchestrale Intonierungen, versetzt mit kanonartigen Stimmüberlagerungen. Aber auch die Texte wurden sozialkritischer. 1975 verließ **Norman Whitfield** die Plattenfirma **Motown**. Damit wurde auch die Zusammenarbeit mit den **Temptations** beendet. Jedoch nicht für immer.

Es kam 1983 noch einmal zu einer Zusammenarbeit zwischen **Norman Whitfield** und den **Temptations**. Daraus entstand das Album BACK TO BASICS. Aus diesem Album hören Sie jetzt STOP THE WORLD RIGHT HERE (I WANNA GET OF).

TEMPTATIONS - Stop The World Right Here (I Wanna Get Off) (1983)

Das Album BACK TO BASIC von den Temptations enthält 8 Songs, im heutigen CD-Zeitalter recht wenig. Damals war das aber vollkommen normal, weil eine Spielzeit von rund 20 Minuten einer LP-Seite durchaus üblich waren. Fünf der Songs sind mit **Norman Whitfield** produziert worden, die drei anderen Titel wurden mit verschiedenen Produzenten gemacht. Einer dieser Songs, geschrieben von **Otis Williams, Ron Tyson, Vic Carstarphen** und **David English**, heißt HOLLYWOOD und liegt jetzt auf.

TEMPTATIONS - Hollywood (1983)

Die US-amerikanische Sängerin **Fern Kinney** begann Mitte der 60er Jahre ihre Gesangskarriere bei dem Girltrio **The Poppies**. Anfang der 70er Jahre war sie vornehmlich Backgroundsängerin und Studiosängerin bei Plattenaufnahmen anderer Künstler. Mitte der 70er Jahre zog sich **Fern Kinney** ganz aus der Musikbranche zurück.

Doch 1979 wagte sie ein Comeback mit einem Song, der im Original von **King Floyd** stammt. Der Song hieß GROOVE ME und damit gelangte sie in den US-amerikanischen Billboardcharts auf Platz 93. Es folgte noch TOGETHER WE ARE BEAUTIFUL. Weitere Hiterfolge stellten sich bei **Fern Kinney** nicht ein und sie entschied sich wieder für einen Job als Backgroundsängerin.

FERN KINNEY - Groove Me (1979)

LEXIKADIO Halbzeit - Keine Anrufe

Info

[www . lexikadio . de](http://www.lexikadio.de) - [www . reginafilmtheater . de](http://www.reginafilmtheater.de)

Die Disco-, Soul- und R&B-Band **Tavares** aus den USA sind auch als **The Tavares Brothers** bekannt. Die Band bestand ursprünglich aus den fünf Brüdern:

- * Ralph - Ralph Viera Tavares (*1945)
- * Pooch - Arthur Paul Tavares (*1946)
- * Chubby - Antone Lee Tavares (*1947)
- * Butch - Feliciano Tavares (*1948)
- * Tiny - Perry Lee Tavares (*1954)

Zeitweise war noch ein weiterer Bruder dabei, dem es aber nicht gefiel, dass die Anderen ein Hitparaden-orientierte Musik anstrebten. 1973 unterschrieben sie einen Plattenvertrag bei **Capitol** und gleich die erste Single CHECK IT OUT kam auf Platz 39 der US-amerikanischen Billboardcharts. Die dritte Single, die in die Charts kam, hieß TOO LATE.

TAVARES - Too Late (1974)

Ihre wohl größten musikalischen Erfolge hatten die **Tavares** mit HEAVEN MUST BEEN MISSING AN ANGEL, DON'T TAKE AWAY THE MUSIK und WHODUNIT. Ab Anfang der 80er Jahre war der große Erfolg dahin, auch ein Wechsel zur Plattenfirma RCA brachte keinen Erfolg.

Ralph Tavares stieg 1983 aus, in den 90er Jahren schmiß auch **Perry Lee Tavares** das Handtuch. Die übrigen drei Tavares-Brüder touren noch heute durch die Landen.

TAVARES - Whodunit (1977)

Von den **Tavares** wechsele ich nun zu dem amerikanischen Soulsänger **Joe Tex**. Der aus Texas stammende Sänger zeichnete sich durch seine einfach gehaltenen und verständlichen Songs aus. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere wechselte er 1972 zum Islam und nahm den Namen **Yusuf Hazziez** an. Er starb 1982 fünf Tage nach seinem 49. Geburtstag an einer Herzattacke.

Seinen größten Hit in den US-amerikanischen Billboardcharts hatte **Joe Tex** 1972, dieser Soultitel war funkig angehaucht und hieß I GOTCHA.

JOE TEX - I Gotcha (1971)

Blind zu sein ist zwar eine Behinderung. Für **Stevie Wonder** ist das jedenfalls kein Hindernisgrund mit seiner Musik erfolgreich zu sein. Bereits in den 60er Jahre hatte er seine ersten Plattenerfolge als **Little Stevie Wonder**. Er wurde am 13. Mai 1950 als **Stevland Hardaway Judkins Morris** geboren und konnte bereits mit 9 Jahren Mundharmonika, Klavier und Schlagzeug spielen. Mit 14 Jahren kam er in den Stimmbruch.

Mit 18 Jahren begann er erstmals größeren Einfluss auf die Kompositionen und das Arrangement seiner Musik zu nehmen. Damit entwickelte er seinen ganz eigenen Stil und wurde der erfolgreichste Künstler bei der Plattenfirma **Motown**. Im Januar 2009 veröffentlichte **Stevie Wonder** seinen Song ALL ABOUT THE LOVE AGAIN exklusiv zur Amtseinführung des neuen US-Präsidenten **Barack Obama**. Zuvor hatte der Soulsänger **Obama** massiv im Wahlkampf unterstützt. Für Sie habe ich jetzt den Song PLEASE DON'T HURT MY BABY herausgesucht.

STEVIE WONDER - Please Don't Hurt My Baby (2005)

1972 brachte die Gruppe **Trammps** aus Philadelphia den Titel ZINGS! WENT THE STRINGS OF MY HEART heraus. Im Nachhinein wird heute dieser Song zu den frühen Disco-Titeln gezählt. Genaugenommen spielte die Gruppe damals einen leichten Soul, zu dem auch der Phillysound zählte. Ähnlichkeiten mit der späteren Discomusik waren nicht ganz auszuschließen.

Die höchste Platzierung hatten die **Trammps** mit HOLD BACK THE LINE. Vor dem Song DISCO INFERNO erschien die Single SOUL SEARCHIN' TIME.

TRAMMPS – Soul Searchin' Time (1976)

Boule Noire nannte sich in den 70er Jahren ein schwarzes Trio aus Montreal, der Frontsänger hieß Georges Thurston. Das Trio hatte 1979 einen großen Hit, der hieß AIMER D'AMOUR. Der Song stammt aus der Feder von **Leo Sayer**. Die Holländer waren es, die den Song coverten und eine englische Version davon herausbrachten. Das Duo nannte sich **Cashmere** – wie ein Kaschmir-Pullover – und der Song heißt LOVE'S WHAT I WANT.

CASHMERE - Love's What I Want (1979)

LEXIKADIO Absage - Einen haben wir noch

Gleich nach den Nachrichten vom Deutschlandfunk ist hier auf der 92fünf die Sendung Käpt'n Momo's Reggae-Mix unter der Regie von Stefan Hauschild zu hören.

Einen haben wir noch, einen Einzigen, einen Rausschmeißer. Den gibt es auch in einer Dancehall-Reggae-Version, die Stefan Hauschild besitzt, hier in Lexikadio gibt es jetzt aber das Original von **Carl Carlton**: SHE'S A BAD MAMA JAMA (SHE BUILT, SHE'S STACKED) von 1980. Ich sage Danke für's Zuhören und Tschüß bis nächsten Montag.

CARL CARLTON - She's A Bad Mama Jama (She's Built, She's Stacked) (1980)